

Die Sage von Peter Staufenberg und ihre dichterische Ausgestaltung. 23

³³⁾ Mone, Badisches Archiv I, 1826, 51, behauptet einen unverkennbaren inneren Zusammenhang der Sage vom Mummelsee (wohl der von Schreiber, Handbuch 174 wiedergegebenen Hirtenjage) mit dem Staufenger.

³⁴⁾ S. Kunstdenkmäler 322, Fig. 182; vgl. Asbrand 376.

³⁵⁾ S. Fickler a. a. D. 107.

³⁶⁾ S. Kunstdenkmäler 322.

³⁷⁾ S. 9, 1. Engelhardt 6.

³⁸⁾ S. meine Abhandlung über dieses Werk, Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum 1908, I, 634 f., die ich andern Orts mit Beziehung von Achim von Arnims „Päpstin Johanna“ zu ergänzen gedenke.

³⁹⁾ S. meine Julianabhandlung 648, wo auf meinen Aufsatz über „Schiller und Julian“, Zeitschr. f. vergl. Literaturgeschichte 1907, 71 f. zurückverwiesen wird.

⁴⁰⁾ S. Hauffen LIII; Asbrand 372, 37; 374; Simrock⁴, Handbuch d. deutschen Mythologie. Bonn 1874, 360; 391; Vogt in Pauls Grundriß d. germ. Philologie. Straßburg, 1891, 10, 14 f.; 1023 f.; 1105 f.

⁴¹⁾ S. Mone, Kunstblatt 3; 5; Panzer, Bayerische Sagen und Bräuche. München 1848 f. bef. I 359; Sepp, Altbayerischer Sagenchatz. München 1867, 279 f.

⁴²⁾ S. Simrock 391; Asbrand 372.

⁴³⁾ S. Panzer I 208.

⁴⁴⁾ S. Panzer I 379; II 548, dem Baumgarten, Bilder aus Gengenbachs Vergangenheit. Schauinsland 20, 12 folgt.

⁴⁵⁾ Die neueste Literatur verzeichnen außer Panzer, dem Simrock 344; 348 f.; 484; 486 f., und Sepp folgen Bader, Freiburger Diözesanarchiv V 1870, 179; Sommer, ebenda VIII, 1907, 233, 1; Riezler, Sitzungsberichte d. bayer. Akad. d. Wissensch. Phil. hist. Kl. 1909, 51; Sauer, Neujahrsbl. d. bad. hist. Kommission 1911, 64.

⁴⁶⁾ S. Panzer I 31 f.

⁴⁷⁾ S. Panzer, I 271; 289.